

20min.ch macht aus türkischem Mehrfachkiller Semun A. den Schweizer „Simon B.“



Vor zwei Tagen fand im Schweizer Kanton Aargau eine Bluttat mit fünf Opfern statt. Der Täter wurde von den Medien, inklusive Schweizer Staatsmedium SRG, konsequent als

Schweizer aus dem Kanton Schwyz bezeichnet, so als ob er von den Gründervätern persönlich abstammen würde. Die Gratiszeitung 20min nannte ihn in einer Überschrift eines Artikels sogar Simon B. mit dem Hinweis **Name der Redaktion bekannt.* **Update: Stellungnahme der 20 min-Redaktion**

Erst heute war im Boulevardblatt ‚Blick‘ zum ersten Mal vom türkischstämmigen Schweizer Semun A. die Rede. Die Kommentarfunktionen, in denen man sich gestern noch über die ‚Rassisten‘ aufregte, die einen Migrationshintergrund vermuteten, sind fast alle deaktiviert worden.

PI meint: Das hat nichts mehr mit seriösem Journalismus zu tun!

» Kontakt: feedback@20minuten.ch

(Spürnase: Markus S.)

Heute erreichte PI folgende Stellungnahme der 20 min-Redaktion:

Sehr geehrte Redaktion

Mit diesem Artikel /2015/05/20min-ch-macht-aus-tuerkischem-mehrfachkiller-semun-a-den-schweizer-simon-b/ unterstellen Sie uns, wir würden die Leser falsch informieren. Fakt ist, dass die Behörden in der Schweiz (im Kanton Schwyz) uns offiziell bestätigt haben, dass der Mann Simon B. heisst. So lautet sein letzter offizieller, in seinen Dokumenten verzeichneter Name.

Offenbar hiess er früher tatsächlich Semun, dies ist aber schon Jahre her. Semun ist ein aramäisch-christlicher Name, der eigentlich Simon bedeutet. Der Mann hat offenbar türkisch-aramäische Wurzeln. Sobald wir dies mit Sicherheit wussten – die Polizei gab nur bekannt, dass es sich beim Täter um einen Schweizer handelt – schrieben wir dies auch in unserer Berichterstattung. Die Kommentarfunktion geben wir übrigens nie frei bei Tötungsdelikten. Dies aus Respekt den Angehörigen der Opfer gegenüber.

Wir erwarten, dass Sie Ihre Berichterstattung korrigieren.

Freundliche Grüsse

20 Minuten AG

Wir halten fest: PI hat alles beschrieben, wie es sich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung darstellte. Die Richtigstellung auf 20 min erfolgte erst danach.